



Wittlich, den 08. November 2024

Mitgliederbrief Nr. 4 / Jg. 24

**Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,
liebe Mitglieder!**

Am 11. Oktober (9. Tischri 5785), dem Vorabend von Jom Kippur, ist unser ehemaliger Vorsitzender und Ehrenmitglied Gerd Voremberg verstorben. Wir danken allen Mitgliedern, die an seiner Beisetzung teilgenommen haben. Nicht zuletzt mit unserem u.a. nach ihm benannten Schulwettbewerb wird ihm ein ehrendes Andenken bewahrt. טנצבה

Im Anschluss an die zahlreichen Gedenktage in der Region Trier und Luxemburg stehen nun bis zum 27. Januar wieder interreligiöse Veranstaltungen im Vordergrund.

Am 17. November lädt die interreligiöse Arbeitsgruppe ein zu einem Gang zu jüdischen, muslimischen, christlichen und Baha'i-Gräbern. Er beginnt um 14.30 Uhr am Eingang zum Südfriedhof (An der Härenwies) mit einem Besuch des muslimischen Gräberfeldes. Anschließend lassen wir uns das jüdische Gräberfeld auf dem Hauptfriedhof zeigen und erfahren etwas über historische christliche Grabstätten. Auf dem Friedhof in Ehrang sehen wir dann das Grab eines Baha'i.

Wegen der Organisation des Transportes in privaten PKW bitten wir um Anmeldung per E-Mail (siehe unten oder an thomas.kupczik@bistum-trier.de bzw. telefonisch: 0651 9794195).

Zu dem nächsten Weltreligionstag am 19. Januar 2025 plant die interreligiöse AG eine Veranstaltung unter dem Thema „Religion im Familienalltag“. Um 17.00 Uhr in der Volkshochschule am Domfreihof 1b werden Juden, Christen,



Muslime und Baha'i davon erzählen, wie sie versuchen, die Religion in der Familie an die nächste Generation weiterzugeben, was ihnen gelingt und was weniger erfolgreich ist.

Am 27. Januar gedenken Menschen weltweit der Opfer des Nationalsozialismus, anlässlich der Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz. Unter der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft wurden viele Menschen entrechtet, verfolgt, deportiert und ermordet. Darunter waren ca. 6 Millionen Juden, ca. 500.000 Sinti und Roma sowie Tausende anderer Verfolgte. Auschwitz steht heute als Synonym für den Massenmord der Nationalsozialisten an Millionen von Menschen.

Am 80. Jahrestag, den 27. Januar 2025 um 18.00 Uhr, laden die Jüdische Kultusgemeinde Trier, der rheinland-pfälzische Landesverband Deutscher Sinti und Roma und die Stadt Trier zu einer Gedenkstunde in das Kurfürstliche Palais im Rokokosaal ein. Weitere Kooperationspartner sind neben unserer Gesellschaft Buntes Trier e.V. und die AG Frieden e.V.

Wir hoffen, Sie bei einer der angekündigten Gelegenheiten wiedersehen zu können.

Mit schönen Grüßen

Ihr